

Toller Wettkampf der Del. TB-Turnerinnen

Zwei Silbermedaillen bei den Bezirkswettkämpfen

Im friesischen Jever sind am Wochenende die Bezirksfinalwettkämpfe im Gerätturnen weiblich über die Bühnen gegangen. Der Delmenhorster Turnerbund beteiligte sich durch die dafür vorgesehene Qualifikation der Kreismeisterschaften in Delmenhorst mit sieben Mädchen in der Pflicht P5 und P6. Da die Turnerinnen ab Oktober keine optimalen Trainingsbedingungen, bedingt durch die Renovierung in Annenheide, haben, wurde von den Trainerinnen das Motto: Dabei sein ist alles, ausgegeben. In der P 5 der Neunjährigen starteten Jule Sander, Sophia Parts und Enya Westermann. An dem Gerät an den Start, dass sie nur zweimal ordentlich trainieren konnten, da im Ausweichquartier keine Reckanlage vorhanden ist und improvisiert wird. Aber sie machten alle drei ihre Sache gut und kamen doch über 13 Punkte von möglichen 15,50 Pkt. Der Auftakt war geglückt. Am zweiten Gerät, dem Schwebebalken gab es leider einen unnötigen Sturz, der für Jule am Ende einen Treppchenplatz und den Bestwert an diesem Gerät verhindert hat. Auch ihre Freundin Sophia blieb nicht fehlerfrei durch und musste sich bei der Standwaage am Gerät festklammern um einen Sturz zu vermeiden. Hier konnte Enya sich dann aber mit der besten Übung des Teilnehmerfeldes behaupten. Der Lohn war eine 13,80 von 15,50 möglichen Punkten. Am dritten Gerät, dem Boden konnten alle drei ihre Übungen durch gutturnen und kamen alle wieder über 13 Punkte. Enya erreichte hier die zweitbeste Wertung. Beim letzten Gerät dem Sprung musste diese Gruppe allerdings bedingt durch ständige Umbaumaßnahmen über eine Stunde warten. Da hieß es für sie alle die Konzentration dann nicht zu verlieren. Dies gelang dann ganz gut. Am meisten freute sich Jule genauso wie die Trainerinnen über ihre beiden Sprünge, die super gelungen waren und ihr wieder eine gute dreizehner Wertung einbrachte. Bei der Siegerehrung gab es hier strahlende Gesichter, denn Enya Westermann durfte sich die Silbermedaille umhängen lassen. Jule Sander wurde sehr gute Vierte und Sophia Parts kam auf den tollen 7. Platz.

Im Jahrgang der 110/11 jährigen lieferte Alexandra Depperschmidt einen sehr guten Sprung ab, der ihr die drittbeste Wertung des Teilnehmerfeldes einbrachte, dicht gefolgt von Ricarda Cynbal, die sich am Sprung sehr stark verbessert hatte, der Lohn waren 13,367 Punkte. Liana hatte hier so ihre kleinen Schwierigkeiten mit dem Handstützüberschlag, bekam aber noch gute 12,833 Pkt. Am Reck war auch hier die Überraschung groß, da Alexandra wiederum eine sehr gute Übung präsentierte und die zweitbeste Wertung von 23 Teilnehmerinnen erhielt. Aber auch Liana und Ricarde erhielten hier sehr gute Wertungen, die über 13 Punkte hinaus gingen. Am Schwebebalken, der ja nur 10 cm breit ist konnte wiederum Alexandra hier sogar die Tageshöchstnote von 13,90 Pkt. erzielen. Aber auch Ricarde konnte sich genauso wie Liane gut präsentieren, sodass auch hier sehr schöne Wertungen heraus sprangen. Am Boden konnten alle drei glänzen, vorallem ihre gute Körperhaltung bei ihrer darbietung wurde belohnt, sodass alle sehr hohe Wertungen

erhielten. Am Ende gab es auch hier bei der Siegerehrung wieder eine Silbermedaille für Alexandra Depperschmidt. Ricarda Cynbal wurde 12. Und Liana kam auf dem 15 Platz .

In der höheren Leistungsklasse P 6 startet Rada Cynbal zum erstenmal auf Bezirksebene. Sie hatte es etwas schwerer und musste auf einen 1,20m hohen Mattenberg einen Handstandüberschlag in Rückenlage springen. Da die Mädchen ja im Training nicht immer auf 1,20m üben können, hat sie diesen gut geturnt. 13,60 Pkt. von 16 Punkten waren der Lohn, Das gleiche gilt für den Stufenbarren, der überhaupt nicht mehr trainiert werden konnte. Dies wirkte sich dann auch in der Übung aus, die sie leider mit einem Sturz versehen zeigte. 12,50 Punkte waren hier die Ausbeute. Am Schwebebalken wurde ihr leider ein Element nicht anerkannt und somit kam sie auch hier wie am Barren auf eine mittlere Wertung von 12,50 Pkt. Am Boden hat sie sich dann wieder gefangen und zeigte eine schöne Übung für die sie gute 13,55 Punkte erhielt. Rada wurde in diesem Teilnehmerfeld von 19 Turnerinnen 15. Alle können sehr stolz auf ihre Platzierungen sein, da sie bedingt durch die Hallenschließung für lange Zeit nicht optimal trainieren können.

Verantwortlich für den Text:

Angelika Tebelmann Abt.leitung Turnen im Del. TB